1 LED Betriebsanzeige und Störung
2 Tasten für Funktionsprüfung, Reset und Grenzwerteinstellung (versenkt versiegelbar)
3 TFT Anzeige
4 Tasten für Gerätebedienung und Reset
5 Busschnittstelle für KFM- Feldbusadapter
6 USB-Serviceschnittstelle

Bauteilprüfungen:

STB / STW 1255 S	gem. DIN EN 14597
SIL2	gem. IEC 61508
CE 0035	gem. Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

Allgemeines:
Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) oder –wächter (STW) in zweikanaliger und selbstüberwachender Ausführung gemäß den Anforderungen an erweiterte Sicherheit (DIN EN 14597, SIL 2).

Eine Abschaltung, d.h. Unterbrechung des Sicherheitsstromkreises, erfolgt bei Überschreiten (Max-Funktion) bzw. Unterschreiten (Min-Funktion) des eingestellten Grenzwertes sowie bei Fehlern in Messeingang oder Gerät. Eine Entriegelung ist nur manuell und nur nach Beseitigung der Störung möglich (STB) bzw. automatisch (STW). Wirkungsweise gemäß DIN EN 60730 Typen 2B, 2H, 2K, 2P und 2V (nur STB).

Als Messeingang stehen je nach Ausführung PT100, Standardsignal (4-20mA) oder Thermoelement zur Verfügung.

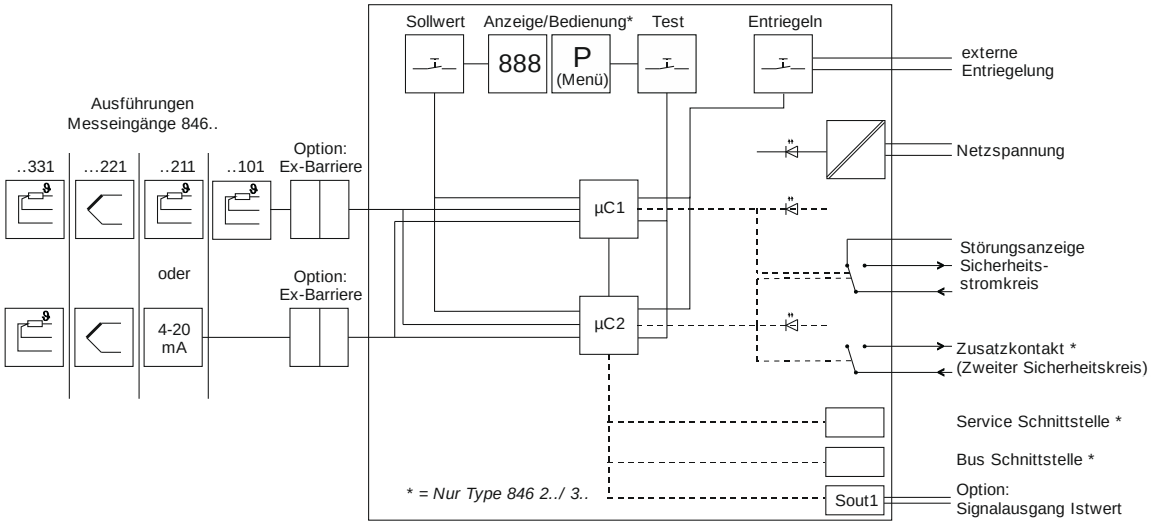
Ein potentialfreier sicherheitsgerichteter Zusatzkontakt dient der parallelen Ausgabe des Schaltzustands.

Die Busschnittstelle ix industrial® ermöglicht den Anschluss von KFM-Adaptermodulen, z.B. 99spne (Profinet), wodurch Istwert, Grenzwert und Zustand des Gerätes ausgelesen werden können. Bei aufgesteckter Busschnittstelle ist der Sicherheitsbetrieb unverändert möglich.
Die Serviceschnittstelle dient ausschließlich zum Parametrieren des STBs, z.B. während der Inbetriebnahme, ein Sicherheitsbetrieb ist bei aufgestecktem USB- Stecker nicht möglich.

Ausführungen:

846 100	Basisausführung STW - Max, Eingang Pt100 ohne TFT- Anzeige
846 101	Basisausführung STB - Max, Eingang Pt100 ohne TFT- Anzeige
846 211	Basisausführung (STB/STW), Eingang Pt100 / 4-20mA mit TFT- Anzeige
846 221	Ausführung (STB/STW) mit Eingang 2 x Thermoelement
846 331	Ausführung (STB/STW) mit Eingang 2 x Pt100
Typenzusatz	ohne: 100-250 V AC, 8 = 24V DC

Blockschaltbild:



Kennwerte:
Eingang / Messbereich:
Pt100 / Einheitssignal, -200..+600 °C / einst.,
Thermoelement NiCr-Ni (K) 0..1200 °C,
Thermoelement Fe-CuNi (J) 0..900 °C

Grenzwerteinstellbereich:
Pt100 / Einheitssignal, -200..+600 °C / einst.,
Thermoelement NiCr-Ni (K) 0..1200 °C,
Thermoelement Fe-CuNi (J) 0..900 °C
Hinweis: Schaltpunkt des Fühlers beachten !

Ausgang: 1 Relais, max 250 V 2 A,
optional 2. Relais, 1 stetiger Ausgang 4...20mA (Bürde<=500Ω) für Istwert

Schalthysterese:
8461..: 8 K +/- 1K, auf Wunsch andere Werte
8462/3..: einstellbar

Schnittstellen:
Service Schnittst. KFM 2.0 Micro USB 2.0 Type B
Bus Schnittstelle KFM 2.0 ix Industrie Type A

Netzanschluss: (ohne Schutzleiteranschluss)
100-250VAC +10% / -15%, 24VDC, ca. 3 VA

Gehäuse: Befestigung auf 35 mm Normschiene
Einbaulage: beliebig
Gewicht 8461.. / 8462..: 170 gr. / 260 gr.

Schutzart nach EN 60529:
IP 20, zum Einbau in Gehäuse mind. IP 40

Zulässige Umgebungstemperatur: 0..60 °C,
Lager-/ Transporttemperatur: -20..+80 °C
Nenntemperatur: 20 °C,Transport im Karton

Klimafestigkeit: Rel. Feuchte <= 75 % im Jahresmittel ohne Betauung

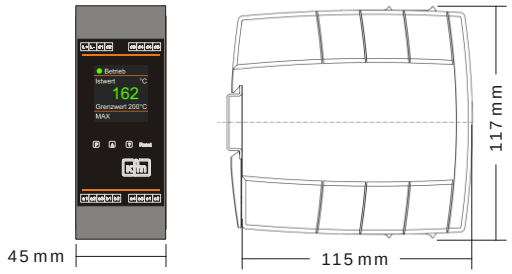
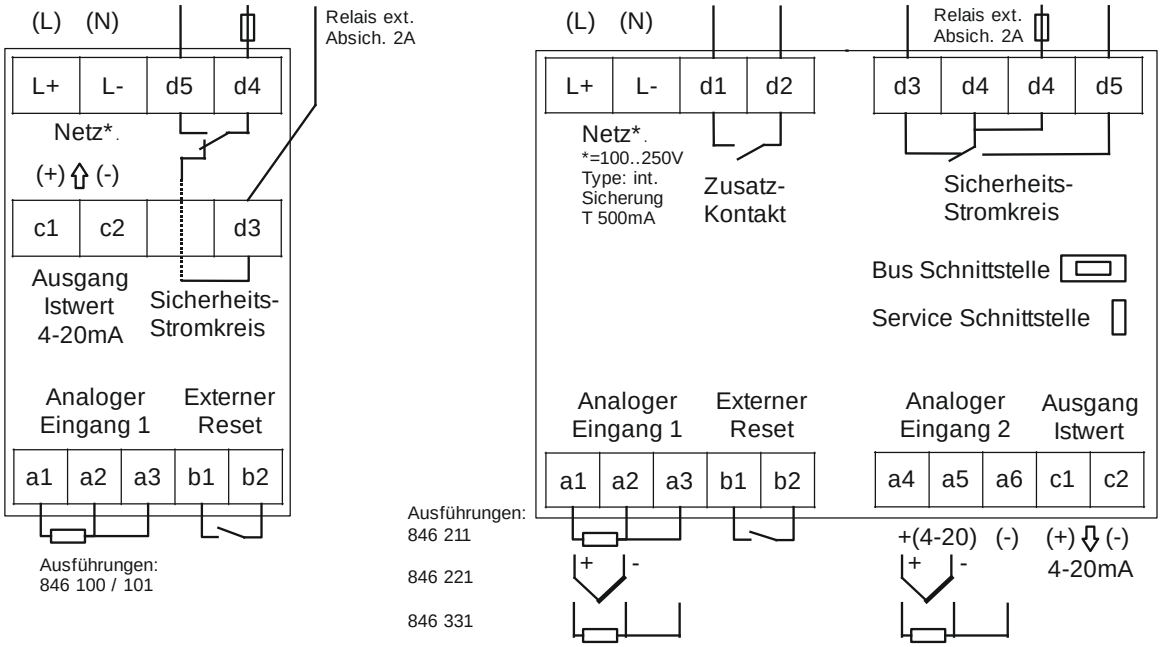
Elektromagnetische Verträglichkeit:
Gemäß EN 61326, Industrie-Anforderung

Zulässige Fühler:
Alle Temperaturfühler, die nachweislich der DIN EN 14597 entsprechen, sind zulässig. Die Angaben über Bauart, Anwendungsbereich, Einbaubedingungen und Zeitkonstante im VdTÜV Merkblatt sind zu beachten. Bei Absicherung von Druckgeräten ist bei der Auswahl des Fühlers darauf zu achten, dass dieser den Anforderungen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU genügt.

Typ	Betriebsmedium	max. Schaltpunkt	Schutzrohr
713 4..	Flüssigkeiten	400 °C	ohne Tauchhülse
713 5..	Luft und Rauchgas	400 °C	ohne Tauchhülse
715..	Flüssigkeiten	400 °C	nur mitgeliefertes Schutzrohr verwenden

Einbaumaße: 846 1..:

846 2.. /3..



Anschlussbild: